

the forbidden bloodline

Von Narukyu

Kapitel 3: Erster Tag an der Akademie

Heute war es endlich soweit, heute war der Tag gekommen, an dem Naruto endlich zur Akademie durfte. Kaorie dachte sich: "Gestern hat er so einen Wirbel gemacht, er würde der stärkste werden, er könnte sich endlich beweisen und jetzt sitze ich hier alleine am Frühstückstisch. Wenn er mich nicht hätte würde er gnadenlos zu spät kommen mein kleiner Langschläfer." Kaorie erhob sich langsam und machte sich auf in Richtung Schlafzimmer. Sie kannte dieses Spiel noch von früher, aber sie hoffte, dass Naruto sich gebessert hätte, ansonsten würden 40 Minuten sehr knapp werden. Sie sagte: "Aufstehen Naruto, du hast lang genug geschlafen."

Sie wusste, dies hatte früher nie funktioniert, aber hey man soll die Hoffnung nicht aufgeben. Die einzige Reaktion von Naruto darauf war, dass er sich die Bettdecke über den Kopf zog. Ein neuer Gedanke keimte in ihr hoch und sie sagte im leisen fast nicht hörbaren Ton: "Naruto es gibt Ramen zum Frühstück." Kurz dachte sie, es würde funktionieren, doch dann murmelte Naruto im Schlaf: "One-sama hat gesagt ... ich solle nicht immer ... auf den Ramen...reinfallen. Außerdem... rieche ...nicht." Im ersten Moment war Kaorie stolz auf ihren kleinen Bruder, aber dann wurde sie sauer sehr sauer. Kaories Gedanken "Er hört nie auf mich und jetzt nimmt er es an, wahrscheinlich nur damit er noch ein wenig länger schlafen kann" Es bildete sich eine Wutader. Naruto merkte, dass etwas nicht stimmen konnte, es lief ihm ein Schauer über den Rücken. In den bedrohlichsten Ton der überhaupt vorstellbar ist erklang: "Wenn du nicht in 5 Minuten wach bist, wirst du nie wieder Ramen essen." Danach hörte man nur noch wie eine Tür zugeschlagen wurde. Naruto wachte unmittelbar danach auf. Der Schweiß stand ihm auf der Stirn, er wusste nicht weshalb, er wusste nur, dass etwas Schreckliches geschehen würde, wenn er sich wieder hinlegen sollte.

5 Minuten vor 10 an der Akademie

Naruto grinste bis über beide Ohren er freute sich endlich Freunde finden zu können. Das Beste überhaupt war aber, dass seine One-sama da war und ihm ein Gefühl der Sicherheit gab. Er blickte sich um und sah viele merkwürdige Kinder mit einer passenden älteren Version dazu. Einen Hundejungen, einen Vermummten um den die ganze Zeit irgendwelche Insekten flogen, einen der auf dem Boden schlief, jemanden der die ganze Zeit nur am Essen war und umringt von einer Horde Mädchen sah er jemanden, der das Uchiha Symbol trägt.

Ein Mann mit einer Narbe im Gesicht trat vor: "Ich bin euer neuer Sensei Iruka, ich werde auch heute betreuen, bitte folgt mir in die Klassenräume." Auf einmal wurde Naruto an seinem Arm gezogen, er sah Kaorie fragend an, doch diese dachte sich nur: "Das kann ja noch was werden." Im Klasseraum angekommen sagte Iruka, es sei

nun für die Angehörigen Zeit zu gehen und dass die Kinder heute bis 13 Uhr Unterricht hätten.

Nach einer Weile waren nur noch die Kinder und ihr Sensei im Klassenraum. Es begann eine Vorstellungsrunde. Naruto hatte begeistert zugehört, schließlich wollte er viele neue Freunde gewinnen und es konnte ja nicht schaden sich einige Informationen zu merken. Als Naruto an der Reihe war, sagte er: "Ich bin Naruto Uzumaki, 7 Jahre alt und ich werde eines Tages der größte Hokage aller Zeiten werden." Es erklang gelächter in der Klasse, doch das war Naruto egal, er würde es schaffen. Er verzog das Gesicht und sagte: "Ihr werdet schon sehen". Ihm war allerdings nicht entgangen, dass einige nicht über diese Aussage lachten.

Um 13 Uhr vor der Akademi

Für Naruto war es ein erfolgreicher Tag er hatte ein paar neue Freunde gewonnen darunter der Hundejunge, der auf den Namen Kiba hört, Shikamaru, der meistens schlief, Choji und ein komisches Mädchen Namens Hinata, die zwar keine richtigen Satz in seiner Gegenwart rausbrachte, aber sehr nett auf ihn wirkte. Allerdings war der Unterricht nicht gerade interessant er langweilte ihn und einiges verstand er auch nicht, kurz gesagt, der Unterricht in der angebotenen Form war nicht für ihn geeignet, deshalb musste er einige Male nachfragen und hatte es trotz dessen immer noch nicht verstanden.

Alle gingen nun nach Hause, die meisten wurden abgeholt, Naruto nicht, er wusste, dass Kaorie wahrscheinlich zu tun hatte, sie konnte eben nicht immer für ihn da sein.

Bei Naruto Zuhause

Naruto wollte unbedingt, dass nicht verstandene verstehen noch bevor seine Schwester nach Hause kommt, er wollte ihr, nach seiner gestrigen Angeberei, nicht eingestehen müssen, dass er es nicht verstand. Er wusste auch wie, denn in der Stube stand ein Regal mit Büchern, er musste nur das richtige Buch finden.

Er fand auch ein geeignetes Buch, doch das begehrte Wissen brachte es ihm nicht, er fand es hier noch unverständlicher beschrieben. Das Buch hieß "Eine kleine Auffrischung des Wissen auf dem Weg zum Jonin". Als er schon aufgeben wollte sah er ein anderes Buch. Ein orangenes mit einem rotem Strudel darauf auf dem Deckel. Sein Interesse war geweckt, dieses Buch zog ihn irgendwie an. Er schlug es auf und stellte fest, dass es von Hand geschrieben war. Er schaute sich das erste Kapitel "Nervige Grundlagen, die doch irgendwie wichtig sind" an. Ein Leidensgenosse war das einzige was Naruto dazu denken konnte. Er fing an zu lesen. Auf einmal Blätterte er ohne ersichtlichen Grund drei Seiten nach vorne las sich etwas durch und denn wieder zurück. Für Naruto war es ein leicht zu lesendes Buch ab und zu standen ein paar Witze oder Kritzeleien da, welche ihn sozusagen bei der Stange hielten und wohl auch den Schreiber des Buches bei der Stange gehalten haben, den dieser hatte anscheinend keine Lust darauf dieses Kapitel zu schreiben und wurde wohl eher dazu gezwungen. Betrachtete man als außenstehender dieses Buch würde man sofort an einen geheimen Code denken, den Struktur gab es anscheinend keine, mal wurde die Seite geteilt in mehrere Teile, mal gab es nur eine Zeichnung auf der Seite, in der irgendwo noch ein kleiner Text stand oder es wurde etwas in die Ecke geschmiert oder unten angefangen zu schreiben und wegen Platzmangel den Oben weitergeschrieben und mit Pfeilen ausgeschmückt. Also alles im allen totales Chaos, doch für Naruto genau das richtige.

So verging die Zeit und Naruto vergnügte sich mit dem gefundenen Schatz, er las nicht gerade schnell er hatte halt seinen Spaß. Er merkte auch nicht wie Kaorie sich ihm näherte. Sie blickte ihn aus der Distanz skeptisch an. Sie hatte Naruto das lesen

beigebracht und das war schwer genug, meistens las er nur Manga und keine Bücher. Sie schlich sich langsam an, sie wollte schließlich wissen was er las, sie sah ihr Buch "Eine kleine Auffrischung des Wissen auf dem Weg zum Jonin" auf den Boden liegen und wusste nun wieso Naruto las, aber welches Buch, sie hatte kein anderes Buch in diese Richtung. Auf einmal drehte er das Buch. Kaorie kam ein grausiger Gedanke: "Er malt meine Bücher an" und so kam es, dass Kaorie im Leicht angesäuerten Ton fragte: "Naruto, ich hoffe, du malst da keine handgeschriebene Erstauflage an." Naruto jagte es einen Schauer über den Rücken. "Nein nein One-sama ich.." er schaute zu Boden und murmelte: "wollte was nachschlagen ..". Bei Kaorie wanderte eine Augenbraue nach Oben. Naruto ergänzte: "Doch das Buch war so doof geschrieben und da ist mir dieses Buch aufgefallen". Er zeigte Kaorie das Buch. Ihr Blick hellte auf, Naruto hatte keinen Unfug angestellt. Er hatte gelesen, ein Buch über Fuin. "Naruto hast du lust Ramen zur Feier des Tages zu essen?". Naruto bekam einen Glanz in den Augen. Auch ohne eine Antwort konnte Kaorie erkennen, dass Naruto Feuer und Flamme für ihren Vorschlag war. So könnte Kaorie bestimmt auch rausbekommen, ob Naruto was von den Gelesenen verstand, nicht dass sie dieses Buch nicht Verstand, sie verstand, aber nur den zweiten Teil des Buches in dem mächtige Fuin beschrieben waren, die eigentlich nur in einem Team wirken konnten. Der erste Teil war in sich irgendwie eine Katastrophe und im zweiten schienen Teilweise auch Informationen zu fehlen, die unabdingbar für die Fuin an sich sind.

Flaschbeck Anfang

Im Büro des Hockage kniete gerade eine junge Kunoichi. "Hockage-sama was kann ich für sie tun." Kaorie ich habe hier ein Buch, was der Uzumakiclan uns vor langer Zeit überlassen hat. Es handelt von einigen Fuin nehme ich jedenfalls an. "Was soll es heißen, sie nehmen es an?" "Nun ja der Anfang in dem die Grundlagen stehen kann keiner verstehen und der lesbare Teil des Buches geht über sehr komplexe Fuin, die nicht ohne die Grundlagen zu verstehen ist, durch deine Ausbildung in Fuin solltest du irgendwie zurechtkommen und ein Übersetzung verfassen können."

Flaschbeck Ende

Im einen bekannten Restaurant

Mitten beim Essen kam von Kaorie die fragen: "Naruto was wolltest du denn wissen?". "Ich habe, dass mit dem Catra nicht verstanden, Iruka-sensei sagte, man könnte es leicht fühlen, aber ich konnte es irgendwie nicht." "Achso keine Angst ich werde dir mit deinem Chakra helfen." Naruto schämte sich etwas, er schaute zu Seite. Doch für Kaorie war das schon in Ordnung, sie wusste, dass Naruto nicht das Genie im Sachen lernen sein würde, zudem würde der Fuchs wohl den Chakrafluss stören und so diese einfach erscheinende Aufgabe für Naruto sehr schwer machen. Sie lächelte und wuschelte Naruto durchs Haar. Naruto bekam sein Fuchsginsen und reagierte trotzig mit einem "Hey" er würde Kaorie nicht offen zeigen, dass es ihm eigentlich sehr gefiel. Natürlich wusste diese es und sagte gespielt entschuldigend "NA-RU-TO sei nicht so, du bekommst auch noch eine Nudelsuppe". Daraufhin strahlte Naruto übers ganze Gesicht.

Einige Minuten später beobachtete Kaorie wie Naruto seine Nudelsuppe aß, nicht, dass sie nicht auch ein Ramenfreak war, aber nicht so wie Naruto, außerdem dachte sie sich, wenn sie immer so viel essen würde würde sie unweigerlich zunehmen. Sie konnte nun endlich die Frage stellen, die sie die ganze Zeit über beantwortet haben wollte. "Du sag mal Naru, hast was aus dem Buch verstanden" ohne groß

nachzudenken antwortete Naruto: "Ja es war ja auch verständlich geschrieben und die Witze und Anmerkungen fand ich besonders gut." Naruto, dem gerade bewusst geworden war, was er sagte, sagte noch schnell hinterher: "Auch wenn ich nie so schlecht über meine One-sama reden würde." Kaorie ließ dies erstmal so stehen und wuschelte Naruto noch einmal durchs Haar.